

# GRÜN MACHT

# VORWÄRTS



## JAHRESBERICHT

## 2023

Im intensiven Superwahljahr 2023 konnten wir engagierte Wahlkämpfe bestreiten und wichtige Erfolge im Kantonsrat sowie bei Abstimmungen und beim Unterschriftensammeln erzielen. Hervorzuheben sind der bedeutende Abstimmungssieg beim nationalen Klimagesetz und die Einreichung unserer kantonalen Wohnungsinitiative mit rekordverdächtigen über 10'000 Unterschriften.

### Wahlen

Bei den Regierungsratswahlen durften wir uns über die glanzvolle Wiederwahl von Martin Neukom freuen. Er erreichte mit 161'864 Stimmen das viertbeste Resultat – vor den Kandidierenden der SP, FDP und Mitte. Ein eindrucksvolles Votum für den eingeschlagenen Kurs unseres Baudirektors in der Klima-, Energie-, und Umweltpolitik im Kanton Zürich.

Bei den Kantonsratswahlen mussten wir einen Verlust von 1.48 Prozent beim Wähler:innenstimmenanteil (neu: 10.43

Prozent) hinnehmen. In den Wahlkreisen Winterthur Land, Uster und Stadt Zürich Kreis 6/10 verloren wir jeweils einen Kantonsratsitz. In der neuen Legislatur sind wir GRÜNE mit insgesamt 19 Fraktionsmitgliedern im Kantonsrat vertreten.

Im Vergleich zum historischen Wahlerfolg von 2019 verliefen die nationalen Wahlen 2023 für uns – trotz schweizweit zweitbestem Ergebnis in der Ge-

schichte der GRÜNEN – enttäuschend. Beim Wähler:innenstimmenanteil verloren wir im Kanton Zürich 4.15 Prozent (neu: 9.93 Prozent) und einen Nationalratsitz (neu: 4 Sitze). Daniel Leupi erzielte als unser Ständeratskandidat mit 97'520 Stimmen – über 2'000 Stimmen mehr als beim Ständeratswahlergebnis der GRÜNEN im Jahr 2019 – ein starkes Resultat im ersten Wahlgang.



Souverän wiedergewählt: Regierungsrat und Baudirektor Martin Neukom am 12. Februar 2023 an der Wahlfeier der GRÜNEN Kanton Zürich.



Erfolg für die GRÜNEN in Winterthur: Martina Blum schafft den Sprung in den Stadtrat.

Ein weiterer Grund zur Freude war der breit geführte Wahlkampf: Insgesamt 127 Kandidierende stellten sich auf der Hauptliste sowie auf der Liste der Jungen Grünen, der Liste «GRÜNE für Nachhaltiges Wirtschaften» und der Liste «GRÜNE LGBTIQ+» zur Wahl.

In der Stadt Winterthur gab es im Juni zudem noch einen Erfolg bei der Ersatzwahl für den Stadtrat: Martina Blum konnte den Exekutivsitz der GRÜNEN des zurückgetretenen Jürg Altwegg souverän verteidigen.

## Abstimmungen

Unser Schwerpunkt lag vor allem bei der nationalen Abstimmung zum Klimagesetz. Im Kanton Zürich leisteten wir einen wichtigen Beitrag, dass dieses zentrale Gesetz für mehr Klimaschutz und für die Energiewende mit 59 Prozent JA-Anteil (im Kanton Zürich 62 Prozent JA-Anteil) angenommen wurde.

## Unterschriftensammlungen

Ende September brachten wir die Sammlung unseres kantonalen Initiativprojektes erfolgreich zum Abschluss: Nach nur knapp viereinhalb Monaten konnten wir unsere kantonale «Wohnungsinitiative» für mehr günstigen, gemeinnützigen und nachhaltigen Wohnraum mit über 10'000 Unterschriften einreichen. Ebenfalls stark engagiert waren wir u.a. bei den Sammlungen für die nationale Klimafonds-Initiative, das kantonale Referendum gegen die Pistenverlängerung am Flughafen Zürich und das nationale Autobahn-Referendum.

## GRÜNE im Kantonsrat

In den letzten Monaten der alten Legislatur 2019-23 ging es darum, die

wichtigsten Geschäfte mit der Mehrheit der Klima-Allianz (GRÜNE, SP, AL, EVP, GLP) ins Trockene zu bringen. So konnten wir einen ambitionierten Klimaschutz-Paragrafen für die Zürcher Kantonalbank (ZKB) verabschieden. Weiter haben wir dafür gesorgt, dass der Kanton ein gut budgetiertes Programm zur Behebung der vielen Hindernisse für Wildtiere startet und dass die Zürichsee-Schiffahrt auf CO<sub>2</sub>-freie Antriebe umrüstet. Darüber hinaus schickten wir eine parlamentarische Initiative auf den Weg, die eine Photovoltaikpflicht für sämtliche grösseren Dachflächen und Parkierungsanlagen im Kanton verlangt.

Die neue Legislatur 2023-27 begann mit dem schmerzhaften Verlust der durch die Wahlen knapp bestätigten ökologischen Mehrheit. Der Wechsel eines GLP-Mitglieds zur FDP schuf neu ein Stimmenverhältnis von 90 zu 90. Damit wurde die möglichst vollständige Präsenz zum stetigen Gebot für die Fraktionen der Klima-Allianz. Und es funktioniert: Zum ersten Mal in der Geschichte des Kantonsrats wurde eine Energiestrategie für den Kanton Zürich genehmigt (und nicht wie bisher abgelehnt). Regierungsrat Martin Neukom



Die Wohnungsinitiative wurde am 28. September 2023 mit über 10'000 Unterschriften eingereicht.

wurde damit zum ersten Baudirektor, der Energieplanungsrichtlinien durch den Rat brachte, die für sämtliche Behörden verbindlich sind. Die Dekarbonisierung der Energieversorgung ist ein wesentliches Element darin. Was in der Klimapolitik gut funktionierte, galt jedoch nicht für andere Politikbereiche: Bei der Pistenverlängerung des Flughafens kam es nach einer sechsstündigen Ratsdebatte zu einer bürgerlichen Mehrheit für ein Ja – trotz der Parteipendenaffäre der Flughafen AG. Ähnliches in der Finanzpolitik: Trotz vorausgesagtem Haushaltsdefizit senkten Bürgerliche und GLP den Steuerfuss auf 98 Prozent. Der Antrag der GRÜNEN zur Verwendung eines Steuerprozents für den Klimaschutz blieb diesmal chancenlos.

## Junge Grüne

Die Jungen Grünen starteten das Jahr mit den Neuwahlen aller Parteigremien. Im Vorstand und in der Geschäftsleitung gab es einzelne Wechsel und nach drei Jahren als Co-Präsident ist Delio Zanovello aus seinem Amt zurückgetreten. Als Nachfolge wurde Luca Sulzer gewählt.

Gleich zu Beginn drehte sich alles um die Kantonsratswahlen. In diversen Bezirken kandidierten Junge Grüne,



Abschied nach fast 25 Jahren im Kantonsrat: Ratspräsidentin Esther Guyer im Mai 2023 nach ihrer letzten Ratssitzung.



Mitglieder der Kantonsratsfraktion der GRÜNEN und Regierungsrat Martin Neukom vor dem provisorischen Rathaus Hard, wo die Parlamentsitzungen seit Februar 2023 stattfinden.

teils auf hervorragenden Plätzen. Mit Benjamin Walder (Hinwil) konnte einer der zwei junggrünen Sitze gehalten werden. In Uster mussten die Jungen Grünen den Verlust eines Sitzes einstecken.

Ende Februar wurde die Umweltverantwortungsinitiative nach intensiven 18 Monaten Sammelfase eingereicht mit rund 16'000 Unterschriften, die im Kanton Zürich gesammelt wurden. Durchs Jahr organisierten die Jungen Grünen diverse Aktionen und Workshops. So wurde der Sechseläuten-Umzug für kurze Zeit gekapert, mit Martin Neukom über die Energiewende diskutiert, sich gemeinsam mit Katharina Prelicz-Huber über Altersarmut ausgetauscht und eine Aktion zu den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen durchgeführt.

Auch an diversen Demonstrationen haben die Jungen Grünen teilgenommen, darunter Klimastreiks, Credit-Suisse-Kundgebung, 1. Mai, feministischer Streik und Friedenskundgebungen.

Zudem waren die Jungen Grünen auch bei den Nationalratswahlen engagiert dabei. Mit 36 Kandidat:innen auf der eigenen Liste und weiteren auf der Liste der GRÜNEN, allen voran Anna-Béatrice

Schmaltz als junggrüne Spitzenkandidatin hinter den Bisherigen, wurde ein aktiver Wahlkampf geführt. Auch Daniel Leupi haben die Jungen Grünen als Ständeratskandidaten unterstützt und einen gemeinsamen Pub Crawl durch Zürcher Bars veranstaltet. Mit 0.77 Prozent sind die Jungen Grünen die wähler:innenstärkste Jungpartei geblieben und konnten so zum Erhalt des vierten Sitzes der GRÜNEN beitragen.

## Veranstaltungen

An der Nominationsversammlung im März bestimmten wir die Kandidierenden für die vorderen Listenplätze unserer Nationalratsliste. Ebenfalls beschlossen wir an der Versammlung die Lancierung unserer kantonalen Wohnungsinitiative.

An der Generalversammlung im Mai blickten wir gemeinsam auf die kantonalen Wahlen zurück und stimmten uns auf den Wahlkampf zu den nationalen Wahlen ein. Zudem standen die Abstimmungsvorlagen vom 18. Juni 2023 im Fokus. Für die Ständeratswahlen beschlossen wir die Unterstützung der Kandidatur von Daniel Jositsch.

1983 gelang den GRÜNEN im Kanton Zürich erstmals der Einzug ins Parla-



Mit 0.77 Prozent Wähler:innenanteil wurden die Jungen Grünen bei den Nationalratswahlen erneut wähler:innenstärkste Jungpartei im Kanton Zürich.

ment. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums veranstalteten wir im Mai in Kilchberg eine Feier mit Mitgliedern und vielen ehemaligen Kantonsrät:innen.

Die Mitgliederversammlung im August stand ganz im Zeichen der nationalen Wahlen mit thematischen Inputs unserer Spitzenkandidierenden und der Vorstellung unserer drei Unterlisten.

Im Oktober schauten wir an der Mitgliederversammlung gemeinsam zurück auf unser Abscheiden bei den nationalen Wahlen. Zudem entschieden wir uns, im zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen die Kandidatur von Tiana Moser zu unterstützen.

## Personelles

In den Parteigremien gab es folgende Veränderungen: Aus dem Vorstand traten Eberhard Walther (Bezirk Dielsdorf), Reto Diener (Bezirk Winterthur) und Michelle Tschopp (Junge Grüne) zurück. Für ihr Engagement danken wir ihnen herzlich. Neu in den Vorstand gewählt wurden Jules Henz (Junge Grüne), Gabi Perrone (Bezirk Dielsdorf) und Andrin Bosshard (Bezirk Winterthur).

Auch in der Kantonsratsfraktion kam es zu personellen Wechseln: Im Mai mussten wir Julian Croci (Bezirk Uster) und Kathrin Stutz (Bezirk Stadt Zürich, Kreis 6/10) sowie im August Manuel Kampus (Bezirk Dietikon) verabschieden. Auch für unsere amtierende Ratspräsidentin Esther Guyer (Bezirk Stadt Zürich, Kreis 7/8) endete im Mai nach fast 25 Jahren die Zeit im Kantonsrat. Herzlichen Dank für euer riesiges En-

gagement für die GRÜNEN! Als neue Fraktionsmitglieder konnten wir im Mai Benjamin Krähenmann (Bezirk Stadt Zürich, Kreis 7/8) und im September Livia Knüsel (Bezirk Dietikon) begrüssen.

Auch im Jahr 2023 konnten wir wieder viele neue Mitglieder bei den GRÜNEN willkommen heissen. Das Mitgliederwachstum hält weiter an. Der Mitgliederstand wuchs von 2'495 auf 2'532.

## Finanzen

Im Jahr 2023 setzten wir sämtliche uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ein. Die Jahresrechnung schlossen wir mit einem leichten Defizit von 5'480 Franken ab.

Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Mitglieder und Sympathisant:innen konnten wir unsere Kampagnentätigkeit ausweiten. Im besonderen Masse bedanken wir uns bei den nachfolgenden Personen, die für die GRÜNEN Kanton Zürich oder für Kandidierende gespendet haben. Kampagnen-Spenden an die GRÜNEN Kanton Zürich oder Kandidierende über 5'000 Fr.:

- Bindella Terra Vite Vita SA, Zürich, 30'000 Fr.
  - Friedrich Leupi, Obernau, 20'000 Fr.
  - Christina Marchand, Zürich, 15'000 Fr.
  - Thomas Marti, Zürich, 10'000 Fr.
  - Raphael Neuburger, Zürich, 10'000 Fr.
- Allgemeine Spenden an die GRÜNEN Kanton Zürich über 10'000 Fr.:

- Martin Bertschi
- Patrizio Castrovilli
- Katinka Eichenberger
- Daniel Glur

- Robert Hurst
- Franziska Käch-Amsler
- Nicole Klausner
- Markus Kriech
- Martin Neukom
- Peter Sprenger

## Ausblick

Uns GRÜNE braucht es mehr denn je: Im März 2024 stehen im Kanton Zürich wegweisende Abstimmungen an. Es gilt, Investitionen in klimaschädliche Infrastruktur zu verhindern (Pistenverlängerung am Flughafen Zürich), mehr Natur- und Freiräume zu schaffen (Ufer-Initiative) und unsere Grundrechte zu verteidigen (Anti-Chaoten-Initiative). Im Juni 2024 kommt mit dem nationalen Stromgesetz eine weitere bedeutende Vorlage für die Energiewende zur Abstimmung. Damit der Ausbau der Solarenergie beschleunigt wird, werden die GRÜNEN mit der Solar-Initiative eine neue nationale Volksinitiative lancieren.

## Dank

Das Superwahljahr 2023 war für uns GRÜNE eine grosse Herausforderung, die wir nur dank der grossen Unterstützung vieler engagierter Menschen angehen konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Sympathisant:innen und dem Team im Sekretariat für eure grossartige Arbeit für die GRÜNEN! Wir freuen uns schon jetzt mit euch gemeinsam ein erfolgreiches Jahr 2024 für die GRÜNEN zu gestalten.

*S. L'Orange Seigo*

■ Selma L'Orange Seigo und Simon Meyer, Co-Präsidium GRÜNE Kanton Zürich

## GRÜNE Kanton Zürich

Ackerstrasse 44, 8005 Zürich  
044 440 75 50  
www.gruene-zh.ch  
sekretariat@gruene-zh.ch  
PC 80-26744-4  
IBAN CH09 0900 0000 8002 6744 4